



Luca Stolz (links) und Partner Maro Engel führen sich im Toksport WRC Mercedes AMG GT3 auf dem Nürburgring am Samstag mit Rang 2 auf das Gesamtsiegerpodium. Fotos: simon/Schmitz



Für den Olper Jan Philipp Springop und Partner Oliver Mayer (rechts) langte es im Bremotion-Motorsport Mercedes AMG GT4 auf dem Nürburgring zweimal zu Punkten.

Stolz Zweiter beim „Heimspiel“

NÜRBURGRING Erfolgreicher Testeinsatz des Brachbachers / Springob zweimal in Punkterängen

„Nicht die Ausbeute, auf die wir gehofft haben“, fasste Teammanager Christian Land die Ausbeute des Land-Teams zusammen.

simon ■ Die 3,629 Kilometer lange Sprint-Version des Nürburgrings war die Bühne des fünften Wochenendes des ADAC GT Masters. Mit den Rennen neun und zehn ging es in der Liga der Supersportwagen in die zweite Saisonhälfte.

Beim fünften von sieben Durchgängen des ADAC GT Masters auf dem Eifelkurs langte es für die beiden Land Audi R8 LMS-Teams zwar erneut für wichtige Punkte, doch an die Spitze des 31 GT3-Boliden starken Feldes reichte es nicht. In beiden Läufen mussten sich die Land-Piloten in harten Mittelfeldkämpfen vorarbeiten.

„Nicht die Ausbeute, auf die wir gehofft haben“, fasste Teammanager Christian Land zusammen. „Nach dem Erfolg in Zandvoort sind wir mit großer Vorfreude zum Nürburgring gereist. Wir hätten die Pace für Top-Ergebnisse gehabt, leider fehlte uns in den Qualifyings bei wechselhaften Bedingungen das nötige Glück.“

Für Christopher Mies (Heiligenhaus) und Max Hofer (Österreich) im Audi mit der Nummer 29 ging es von Platz 9 in zahlreiche Rad-an-Rad-Duelle. Das Duo überquerte nach 60 Minuten die Ziellinie auf dem 5. Rang. Für Max Hofer bedeu-

tete dies den Sieg in der Junior-Wertung. Eine ähnlich starke Aufholjagd zeigten der Heiligenhauser und der Österreicher im zweiten Rennen: Mies, der in das Rennen von Startplatz 18 ging, konnte sich um fünf Plätze verbessert. Teamkollege Max Hofer knüpfte an diese Leistung an und sah die Ziellinie schlussendlich auf Rang 9.

Dries Vanthoor (Belgien) und der Eidgenosse Ricardo Feller sammelten dank ihres 8. Platzes am Samstag weitere Zähler. Tags darauf verhinderte eine Durchfahrtsstrafe weitere Punkte.

Eine Nachtschicht blieb für die Mechaniker der Land-Mannschaft. Nach einem Motorschaden nach dem Samstagrennen wechselte das Team am Mies/Hofer-Audi in Niederdreisbach über Nacht den Motor. Am Sonntagmorgen stand der Audi R8 LMS mit der Startnummer 29 wieder rennbereit in der Box.

Einen weiteren erfolgreicherer Testeinsatz zeigte der Brachbacher Luca Stolz zusammen mit Partner Maro Engel (Monaco). Am Nürburgring stand der zweite Testeinsatz für die kommende Saison im Mercedes AMG GT3 der Mannschaft von Toksport WRC an. Wie bereits beim Gastauftritt im niederländischen Zandvoort war das Mercedes-Duo mit der neuen Mannschaft top aufgestellt und feierte beim dritten Rennen des neuen Teams in der GT Masters mit Rang 2 am Samstag den ersten Podiumserfolg.

Von Position 4 ins erste Rennen gegangen, zeigte der 24-jährige Brachbacher in der ersten Rennehälfte eine bärenstarke Leistung und übergab den silbernen AMG Mercedes GT3 zur Rennehälfte

zeit auf Position 3 an seinen Partner. Auch Maro Engel verbesserte sich in der zweiten Hälfte des 60-minütigen Rennens um eine Position und fuhr das erste Podium der jungen GT3-Mannschaft in trockene Tücher.

Am Sonntag ging es, diesmal nun in umgekehrter Reihenfolge, von Position 6 aus der dritten Reihe ins Rennen. Nach einer Stunde Renndauer verpasste Luca Stolz das Podium mit eineinhalb Sekunden Rückstand denkbar knapp.

„Schwieriges Brot“ auch für den Olper Jan-Philipp Springop in der ADAC GT Germany Rennserie. Der Förderpilot der ADAC-Stiftung Sport konnte im ersten Rennen zwar in der zweiten Rennehälfte, nachdem er den Mercedes AMG GT4 der Mannschaft von Bremotion-Motorsport auf Rang 16 von Partner Oliver Mayer übernommen hatte, mit Rang 12 noch einige Meisterschaftspunkte einfahren, aber zu mehr langte es beim ersten Rennen in der Eifel nicht.

Der Rennsonntag begann für den Sauerländer auf feuchter Piste von Position 5 aus der dritten Startreihe. Bis zum Fahrerwechsel verteidigte der Junior seine Position und übergab den silbernen GT4 mit der Startnummer 11 auf Position 5 an seinen Ingolstädter Partner. Dieser muss dann im Verlaufe der zweiten Rennehälfte jedoch einige Kontrahenten ziehen lassen. Mit Rang 11 eroberte das Mercedes-Duo jedoch erneut Meisterschaftspunkte.

Das sechste und damit vorletzte Rennwochenende des Jahres in der Liga der Supersportwagen findet vom 13. bis 15. September 2019 auf dem Hockenheimring statt.

Schiedsrichter gesucht Neuer Lehrgang

sz Siegen. Der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) des FLVW-Kreises Siegen-Wittgenstein veranstaltet im Sportheim des TSV Siegen in Trupbach einen Neulingskurs zur Ausbildung als Fußballschiedsrichter. Geplant sind zwei Schulungstage am 31. August und am 7. September jeweils von 10 bis 16 Uhr, bei denen sich die Teilnehmer mit der Regelkunde der 17 Fußballregeln befassen werden. Nach Bestehen der Prüfung am 10. September (18 Uhr) erfolgt eine Schulung im Online-Spielbericht und die praktische Ausbildung. Die Prüfung umfasst einen Regeltest über 30 Regelfragen und einen Lauftest über 50, 100 und 1000 m.

Da am 1. und 2. Spieltag der Kreisligen 31 Begegnungen nicht von einem amtlichen Schiedsrichter geleitet werden konnten, bemüht sich der KSA, neue Schiedsrichter im Kreis Siegen-Wittgenstein auszubilden, um die Situation zu entschärfen. Die Spiele wurden von Mannschaftsbetreuern geleitet.

Damit dies nicht zur Normalität wird, müssen die Vereine sich um Schiedsrichter aus den eigenen Reihen kümmern. Deshalb erhalten erfolgreiche Teilnehmer des Neulingskurses Angebote vom KSA, wie zum Beispiel monatliche Weiterbildungen, besondere Förderungen der talentierten und ehrgeizigen Neulinge, Aufwandsentschädigungen und freien Eintritt zu allen Fußballspielen bis einschließlich Bundesliga.

Anmeldungen für den Neulingskurs nimmt der Kreisschiedsrichter-Obmann Ulrich Neus unter ulrich-neus@t-online.de entgegen. Alternativ ist die Anmeldung über die Homepage www.schiedsrichter-siwi.de möglich.



Emily Kunz in Nationalmannschaft

Aufgrund ihrer beachtlichen Erfolge auf internationaler Bühne erhielt die erst zwölfjährige Emily Kunz (Dritte von links in der vorderen Reihe) vom Team Sporting Taekwondo eine Einladung zum Bundeskadertraining am Bundesstützpunkt in Nürnberg. Unter besten Rahmenbedingungen wurde drei Tage hintereinander intensiv mit den aktuell besten Taekwondo-Sportlern der Republik trainiert. Mit einigen neuen Eindrücken

kehrt die amtierende Deutsche Meisterin zurück und blickt zukünftigen Einsätzen für die deutsche Nationalmannschaft positiv entgegen. Für den Anfängerkurs bei Sporting, der in den nächsten Wochen starten soll, sind noch einige Plätze zu vergeben. Wer diesbezüglich Interesse hat, sollte nicht lange warten, sich unter www.sporting-taekwondo.de oder bei Trainer Eugen Kiefer unter (01 60) 94 50 47 97 zu melden.

Foto: Verein

„Wellness-Triathlon“ in Hilchenbach-Lützel

sz Lützel. Der Westdeutsche Skiverband richtet am Samstag, 24. August, ab 10 Uhr einen „Wellness-Triathlon“ in Lützel aus. Neben einer Aqua-Fit-Gymnastik im Naturfreibad des SV Lützel stehen eine Radtour und ein „Nordic Walking“, eine Wanderung in Waldumgebung, an.

Aufgeteilt in drei Gruppen startet der Tag um 10 Uhr am „Badeweier“ am Erlengeweg in Lützel. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 16.30 Uhr geplant, wobei der SV Lützel zum Sommerfest des Vereins einlädt, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

FAHRPLAN DURCH DIE SPORT-WOCHE FUSSBALL

Westfalen

► **Bezirksliga 4:** BC Eslohe - Spfr. Birkelbach (Do., 19.30 Uhr).

Kreis Siegen-Wittgenstein

► **A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein:** SG Hickengrund - GW Siegen (Mi., 19.30 Uhr).
► **B-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** Fort. Freudenberg 2. - Adler Dielfen (Do., 19 Uhr).
► **C-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein:** Germ. Salchendorf 3. - TuS Johannland (Mi., 19 Uhr).
► **D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** TSV Siegen 2. - TuS Wilnsdorf/W. 3. (Mi., 19 Uhr).

Frauen-Fußball

► **Frauen-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein:** SG Lüttringhausen/O./Kl. - SV Dreis-Tiefenbach x.x.

Rainer Eckhardt geehrt

Arzt aus Eisern vom Deutschen Turner-Bund ausgezeichnet

sz Eisern. Der aus Eisern stammende Rainer Eckhardt ist vom Deutschen Turner-Bund geehrt worden, da er seit 25 Jahren die Nationalmannschaft ärztlich betreut. Sein langjähriger sportlicher Wegbegleiter Jürgen Uhr erinnert sich, wie das alles entstanden ist: „Ich kam 1964 ans Löhrtor-Gymnasium Siegen und bot dort eine Turn-AG an. Die Brüder Horst-Walter, Dieter und wohl ein Jahr später auch Rainer Eckhardt waren dann samstags, wenn ich mich noch recht erinnere um 12 Uhr, immer eifrige Trainierende.“

Die „Eckhardt-Brothers“ gehörten zu der erfolgreichen Mannschaft des Löhrtor-Gymnasiums, die beim Bannerkampf, ein sportlicher Wettkampf aller westfälischen Schulen, immer vorne mitmischte. Sie hatten vorher bei Onkel Willi (Klein) in Eisern geturnt. Alle drei wechselten zum TV Salchendorf und trainierten bei Jürgen Uhr. Dieter Eckhardt war Mitglied der Jugend-Nationalriege und sein Bruder Rainer mit dem TV Dreis-Tiefenbach, er wechselte zu Horst Diehl, Deutscher Jugend-Mannschaftsmeister.

Dieter studierte Medizin und betreute die Deutsche Nationalmannschaft der Turner, u. a. auch seinen ehemaligen Riegenkameraden Eberhard Gienger. 1974 betreute Dieter die Deutsche Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in Varna, als Eberhard Gienger Weltmeister am Reck wurde. Der Reckweltmeister überreichte dem Arzt aus dem Siegerland zum Abschied ein Geschenk der Nationalmannschaft. Anlass war die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1979 in Ludwigshafen, bei der die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) zum zweiten Mal Deutscher Meister wurde. Dieter Eckhardt lebt seit seiner Pensionierung in Italien und bewirtschaftet dort einen Olivengarten – Hauptabnehmer sind Familie und Freunde in Deutschland.

Rainer Eckhardt studierte Sport, kurze Zeit war er auch Sportlehrer am Gymnasium in Neunkirchen, war dann Dozent in Konstanz und half dort in einem Team der Sporthochschule Köln, den Fachbereich „Sport“ aufzubauen. Gleichzeitig studierte er in Köln Medizin und wurde ebenfalls Arzt. Seit vielen Jahren ist er Ärztlicher Direktor an der Reha-Klinik in Ulm. Seine ersten Einsätze als Arzt im Leistungssport hatte der Turner Rainer Eckhardt übrigens ausgerechnet bei den Fußballern: der da-

malige Trainer des SSV 1846 Ulm, Ralf Rangnick, holte ihn in sein Team – gemeinsam schaffte man den Durchmarsch von der Oberliga bis in die 1. Bundesliga.

Auch heute noch ist Rainer nicht nur auf die Betreuung der Turnerinnen-Nationalmannschaft beschränkt. Er nahm schon als Arzt für die Deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft an mehreren Welt- und Europameisterschaften teil, betreut die Bundesliga-Basketballer von Ratiopharm Ulm und hatte in den letzten beiden Jahren maßgeblichen Anteil daran, dass die talentierte deutsche Langstreckenläuferin Alina Reh nach einer langwierigen Verletzung wieder zu alter Stärke zurück finden konnte.

Auch nach einer langen Laufbahn im Leistungssport und Einsätzen auf allen fünf Kontinenten hat der „Iserner Jong“ noch einen Wunsch offen: Dass sich die Deutschen Turnerinnen für Tokio 2020 qualifizieren, und dass sie bei dem Qualifikationswettbewerb einen besseren Platz erreichen als ihre Kollegen aus dem männlichen Bereich. „Da nur ein Arzt mit nach Tokio fährt, haben wir vereinbart, dass der Arzt der Mannschaft den Zuschlag erhält, die in Stuttgart weiter vorne platziert ist“, verrät Rainer. „Nebeneffekt wäre, dass ich auch einmal die Männer-Mannschaft betreuen könnte. Ich kenne die Jungs natürlich alle, nicht nur unseren SKV-Turner Philipp Herder, und verstehe mich wirklich gut mit ihnen“.

Horst-Walter Eckhardt blieb dem Siegerland und dem Turnen treu. Seit Mitte 2014 ist der studierte Volkswirt zwar im Ruhestand, „aber nur einen Tag“, wie er schmunzelnd berichtete. „Dann war die Jahreshauptversammlung der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung, und seitdem helfe ich Reimund Spies und den anderen Kollegen im Vorstand, die SKV wieder zu dem Spitzenverein im Deutschen Männerturnen zu machen, der sie Ende der siebziger Jahre schon einmal war. Wir sind auf einem guten Weg, und bis zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2023 haben wir vielleicht unser Ziel erreicht. Und wenn nicht – auch dann wird es auf jeden Fall Spaß gemacht haben“.

Und so sinniert Jürgen Uhr abschließend: „Was sich so aus dem zufälligen Zusammentreffen am Löhrtor-Gymnasium entwickelt hat, ist schon erstaunlich.“



Das Bild von der Ehrung zeigt (v. l.) eine Ehrengjungfrau, Frauen-Bundestrainerin Ulla Koch, Rainer Eckhardt, Amelie Föhringer und Pauline Tratz (die beiden Turnerinnen wurden aus der Nationalmannschaft verabschiedet), DTB-Sportdirektor Wolfgang Wilam und eine weitere Ehrengjungfrau. Foto: privat

Derschener Fahrer bei Moto Cross am Start

sz Gaildorf. Auf einer der schönsten Naturstrecken für Motocross – der „Wacht“ in Gaildorf im Limburger Land – fand der 5. Lauf der ADAC MX Masters Serie statt. Aus 22 europäischen L. f. Für den

MSC Freier Grund der 16-jährige Phil Niklas Löb aus Derschen, der erst in diesem Jahr auf eine 250-cm KTM umgestiegen ist. Die Qualifikation für die Rennen verpasste Löb jedoch knapp.